

Pressemitteilung



Städtische Kliniken
Mönchengladbach

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Elisabeth-Krankenhaus Rheydt
Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon-Nr.: 02166 394-3029
Telefax-Nr.: 02166 394-28030
E-Mail-Adresse: rene.hartmann@sk-mg.de
Homepage: www.sk-mg.de

Mönchengladbach, den 01.12.2023

Ausstellung mit Helden der Kindheit von Ina Dauelsberg im Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

Die Städtischen Kliniken Mönchengladbach präsentieren im Zuge einer Ausstellung von Ina Dauelsberg bis Ende Januar ihre vielseitige Kunst unter dem Titel „Sprüche, Sprache und die Helden meiner Kindheit.“ Sabine Windeln, verantwortlich für Kunst & Kultur im „Eli“, beschreibt die Werke der Künstlerin als „unkompliziert, lustig, vielseitig, bunt und einfach richtig gut.“

Schon der Tag, an dem die Kunstwerke platziert wurden, war für sie und die Mönchengladbacher Künstlerin ein harmonisches Erlebnis, bei dem im Foyer des Haupthauses für jedes Werk der ideale Ort gefunden wurde. Seit 2004 präsentiert Ina Dauelsberg ihre Werke sowohl in Einzel- als auch in Gruppenausstellungen. Ihre künstlerische Reise führte sie sogar nach South Carolina, USA, wo sie ein Kurzsemester in Kunst absolvierte, bevor sie sich in Münster dem Lehramtsstudium mit Schwerpunkt Kunst widmete.

In der ältesten Künstlervereinigung Mönchengladbachs, der Künstlergruppe Spektrum 88, hat Dauelsberg ihre kreative Heimat gefunden. Die Ausstellung mit den Helden der Kindheit spiegelt ihre Fähigkeit wider, Kinder und Erwachsene gleichermaßen anzusprechen. „Kunst soll Spaß machen“, so Dauelsberg, was von Sabine Windeln bekräftigt wird: „Das kann ich nur unterstreichen.“ Jedes Bild der Ausstellung lädt dazu ein, sich mit Schriften, Sprüchen, Farben und passenden Rahmen zu befassen und in die Welt der eigenen Kindheitshelden einzutauchen.

Der Malstil der Künstlerin, der sich im Laufe der Jahre entwickelt hat, lässt sich heute der Kunstrichtung „Pop Art“ oder „Street Art“ zuordnen. Die farbenfrohen Kunstwerke aus Acryl, Lack, Collagenmaterial und Kreiden werden dabei mit hochglänzendem Epoxidharz verbunden, um die Helden der Kindheit wie Super Mario, Donald Duck und Heidi zum Leben zu erwecken.

Die Städtischen Kliniken Mönchengladbach laden herzlich alle Interessierten, ob groß oder klein, dazu ein, sich eine Auszeit vom Alltag zu gönnen und die Ausstellung im Foyer der Klinik zu besuchen. Die faszinierende Kunst von Ina Dauelsberg ist dort noch bis zum 29. Januar 2024 zu bewundern.

Über die Städtischen Kliniken Mönchengladbach

In den Städtischen Kliniken Mönchengladbach, dem Elisabeth-Krankenhaus, werden pro Jahr rund 100.000 Patient:innen mit modernsten Verfahren ambulant und stationär behandelt. Die Ausstattung mit Medizintechnik der jüngsten Generation sorgt dafür, dass das Eli für viele innovative Operationsmethoden führend in der Region ist. Systematische

Kooperationen wie beispielsweise mit der Uni-Klinik Düsseldorf tragen zum hohen Standard bei. Die Klinik legt großen Wert darauf, aus ihren 1.800 Mitarbeiter:innen ein echtes Team zu formen. Respekt, Verantwortung und Freundlichkeit sind grundlegend: unter den Mitarbeitern und gegenüber den Patienten. Das Elisabeth-Krankenhaus ist einer der größten Arbeitgeber in Mönchengladbach. Es versteht sich als verwurzelter Teil der Region und pflegt daher den Austausch mit Institutionen, Vereinen und Unternehmen der Stadt.

Kontakt:

René Hartmann
Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt
Leiter Kommunikation und Marketing
Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon: +49 2166 394-3029
E-Mail: rene.hartmann@sk-mg.de